

Netfonds trotz Börsenturbulenzen und wächst auch 2018 weiter

- Vorläufiger Brutto-Konzernumsatz steigt um 9,0 Prozent auf 93,6 Mio. EUR
- Überproportionale Erhöhung des Netto-Konzernumsatzes um 23,2 Prozent auf 21,1 Mio. EUR getrieben durch die Bereiche Technology und Regulatory
- Deutliche Ausweitung der Assets under Administration trotz widrigen Börsenumfelds
- Hohe Investitionen in die neue IT Plattform finfire aus dem laufenden Cash-Flow getätigt

Hamburg, 26. März 2019 - Die Netfonds AG (ISIN: DE000A1MME74), eine führende Plattform für Administration, Beratung, Transaktionsabwicklung und Regulierung für die Finanzindustrie, hat das Geschäftsjahr 2018 auf Basis der vorläufigen ungeprüften Geschäftszahlen erfolgreich im Rahmen der veröffentlichten Prognose abgeschlossen und ihr dynamisches Wachstum weiter fortgesetzt. Trotz widrigen Börsenumfelds wuchs das Unternehmen in allen Bereichen gemäß Planung und konnte wichtige Meilensteine auf dem Weg zum vollständigen Launch der digitalen Beratungs- und Abwicklungstechnologieplattform finfire erfolgreich umsetzen.

Der Brutto-Konzernumsatz stieg demnach um 9,0 Prozent auf 93,6 Mio. EUR (FY 2017 86,0 Mio. EUR). Der Netto-Konzernumsatz erhöhte sich um 23,2 Prozent auf 21,1 Mio. EUR (FY 2017: 17,1 Mio. EUR). Die Rohertragsmarge, also der Netto-Konzernumsatz im Verhältnis zum Brutto-Konzernumsatz, lag mit 22,5 Prozent deutlich über der Zielmarke von 19 Prozent. Das EBITDA lag infolge der massiv erhöhten Investitionstätigkeit in die Digital-Plattform finfire mit 1,1 Mio. EUR erwartungsgemäß unter Vorjahr (FY 2017: 2,6 Mio. EUR). Bereinigt um einmalige IT-Investitionen stieg das aEBITDA auf 3,1 Mio. EUR.

„Auch im vierten Quartal sind wir wie geplant im Vorjahresvergleich weiter gewachsen und konnten uns mit der Entwicklung des über unsere Plattform verwalteten Vermögens gegen den allgemeinen Trend an den Kapitalmärkten stemmen“, freut sich Karsten Dümmler, Vorstandsvorsitzender der Netfonds AG. „Die Netfonds Gruppe kann damit im elften Jahr in Folge Wachstum und positive Ergebnisse miteinander vereinen.“

Die wichtigsten Kennzahlen stellten sich auf Basis vorläufiger Geschäftszahlen 2018 wie folgt dar:

in mEUR	2018	2017	Δ
Brutto-Konzernumsatz	93,6	86,0	9,0%
Netto-Konzernumsatz	21,1	17,1	23,2%
EBITDA	1,1	2,6	-56,4%
aEBITDA *	3,1	2,6	21,3%
aEBITDA-Marge auf Bruttoumsatz	3,3%	3,0%	
aEBITDA-Marge auf Nettoumsatz	14,8%	15,0%	
Asset under Administration incl. Fonds Advisory	12.100	10.400	16,1%

* bereinigt um außerordentliche IT-Aufwendungen

Erneut trugen die beiden Wachstumssegmente „Regulatory“ und „Technology“ überdurchschnittlich stark zum allgemeinen Wachstum im Konzern bei. Vor allem die Nachfrage im Bereich Haftungsdach zog im zweiten Halbjahr spürbar weiter an. Gleichzeitig stieg die Nachfrage nach den margenstarken finfire-Services im Bereich der Abwicklungstechnologien für Vermögensverwaltungen und das Portfolio Management sowie im Versicherungsgeschäft. „Aufgrund der hohen Investitionen, die wir 2018 in finfire getätigt haben und auch noch 2019 auf unverändert hohem Niveau tätigen werden, zeigt unser Ergebnis aktuell noch nicht auf den ersten Blick, wie hoch skalierbar unser Geschäft zukünftig wirklich sein wird“, führt Karsten Dümmler weiter aus.

„Ein Blick auf das aEBITDA und die rein operativen Kennzahlen zu den generierten Volumina der einzelnen Bereiche verrät aber, wohin die Reise ab dem vollständigen Launch aller Bausteine der Plattform, durch die Normalisierung der IT Kosten und die dann dynamische Skalierbarkeit des Geschäftsmodells, gehen wird.“

Im Einzelnen entwickelte sich der vorläufige Brutto-Konzernumsatz nach Segmenten 2018 wie folgt:

in mEUR	2018	2017	Δ
Regulatory	6,2	2,8	121,4%
Technology	16,4	10,4	57,7%
Wholesale	71,1	71,6	-0,7%
Marketing & Products	2,4	2,5	-4,0%

Für das laufende Geschäftsjahr 2019 geht der Vorstand von einem organischen Wachstum von rund 12 bis 18 Prozent und somit einem Brutto-Konzernumsatz zwischen 105 und 110 Mio. EUR aus. Der Netto-Konzernumsatz wird im Bereich zwischen 23,0 und 24,5 Mio. EUR erwartet. Beim EBITDA rechnet der Vorstand mit einem Zielwert zwischen 1,8 bis 2,3 Mio. EUR. Mit dem vollständigen Ausrollen der finfire Plattform im weiteren Jahresverlauf erweitert Netfonds sein Geschäftsmodell um den Bereich „Software as a Service“-Dienstleister für Banken, Versicherungs- und Finanzvertriebe. Zusätzlich sieht Netfonds Chancen im Markt, auch anorganisch durch die Akquisition von Unternehmen oder Unternehmensteilen weiter zu wachsen.

Den vollständigen Geschäftsbericht wird die Gesellschaft am 24. Mai 2019 veröffentlichen. Weitere Informationen zur Netfonds Gruppe und Ihren verbundenen Tochterunternehmen finden Sie unter www.netfonds.de.

Kontakt

Ingo Middelmenne
Head of Investor Relations
Netfonds AG
Heidenkampsweg 73
20097 Hamburg
Mobil +49 – 174 – 90 911 90
Tel.: +49 – 40 – 822 267 499
E-Mail: imiddelmenne@netfonds.de

Über die Netfonds Gruppe

Die Netfonds Gruppe ist eine führende Plattform für Administration, Beratung, Transaktionsabwicklung und Regulierung für die deutsche Finanzindustrie. Unter der Marke finfire stellt das Unternehmen seinen Kunden eine webbasierte Technologieplattform zur Verfügung, die es Nutzern aus der Finanzindustrie ermöglicht, Finanzmarkttransaktionen vollumfänglich, sicher und vor allem in jeder Hinsicht konform mit den relevanten MiFID-II-Vorgaben abzuwickeln. Das Angebot ist maßgeschneidert auf vielfältige Anforderungen des Tagesgeschäfts von Fondsgesellschaften, Vermögensverwaltern, Finanzberatern bis hin zu Spezialbanken und Versicherungen. Kunden von Netfonds profitieren somit von der modernsten Softwarelösung am Markt, die den Beratungsprozess deutlich vereinfacht, sicher gestaltet und zielgruppengenaues

Produktmarketing ermöglicht. Mit insgesamt 165 Mitarbeitern erzielte das Unternehmen im Jahr 2017 bei Brutto-Konzernumsätzen in Höhe von 86 Mio. EUR einen Netto-Konzernumsatz von 17,1 Mio. EUR. Die Aktie der Netfonds AG ist im m:access der Börse München notiert und über XETRA handelbar.